



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

136. Jahrgang

April 2019

Nr. 04

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	86
„Schüler stehen für Werte an ihren Schulen ein“	86
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	88
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern, Abt. III, Ansbach.....	88
Förderschulen.....	90
Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin oder eines Sonderschulrektors (m/w/d) für die Abt- Ulrich-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Kaisheim.....	90
Stellenausschreibung einer Seminarrektorenstelle A 14 + AZ für das Studienseminar mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	91
Grundschulen und Mittelschulen	92
Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	92
Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen	93
Seminarleitungen an Grund- und Mittelschulen	97
Ausschreibung der Stelle als Seminarrektorin oder eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin oder Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen	97
Fachberatungen an Grund- und Mittelschulen	98
Ausschreibung einer Stelle für Förderlehrerinnen oder Förderlehrer (m/w/d) als Systembetreuerin oder Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen.....	98

Ausschreibung einer Stelle für die Beratung Migration für Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm.....	99
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren	101
Andere Regierungsbezirke	102
Schulaufsicht	102
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....	103
Ausschreibung einer Stelle einer Gutachterin oder eines Gutachters (m/w/d) in Schwaben	103
31. Ferienseminar für vielseitig interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler (m/w/d) der Mittelschule.....	106
NICHTAMTLICHER TEIL.....	107
Stellenbesetzung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen: Wissenschaftliche Fachkoordination Primarstufe	107
fairnetzen – Medienkompetenztraining für Kinder des BLLV	110

AKTUELLES**„Schüler stehen für Werte an ihren Schulen ein“****24 Schülerinnen und Schüler aus Schwaben werden
zu „Wertebotschaftern“ ausgebildet**

von Ulrike Walburg, 19.03.2019, Augsburgener Allgemeine

Respekt, Freundlichkeit und Höflichkeit ist ihnen wichtig. Vierundzwanzig Schüler aus verschiedenen Regionen Schwabens philosophieren über Hilfsbereitschaft, Toleranz und Vielfalt im Rahmen einer intensiven Arbeitswoche zum Thema „Werte macht Schule“ im Schulandheim in Bliensbach. Sie sind überzeugt: Im friedlichen Zusammenleben gelingt das Leben und das Lernen besser und macht mehr Freude.

Während des Seminars erarbeiten sie praktische Umsetzungsbeispiele für den Schulalltag und erhalten vor ihrer Aussendung als „Wertebotschafter“ den letzten Schliff in Basiskompetenzen zu Wertebildung, Kommunikationsfähigkeit und Teamführung. Sie gehen mit gutem Beispiel voran und setzen sich für die Wertebildung unter Gleichaltrigen ein.

"Werte machen Schule" kommt in Bliensbach gut an

Die Schüler folgen damit einer Einladung des Bayerischen Kultusministeriums. „Mit einer Wertebildung von Schülern für Schüler setzen wir neue Impulse für ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander in der Gesellschaft“ sagt Staatssekretärin Anna Stolz. In einer feierlichen Abschlussveranstaltung überreicht Ministerialrätin Dr. Bettina Scherbaum den Jugendlichen Urkunden und zeichnet sie als offizielle Wertebotschafter aus. Sie betont: „Wertebildung ist Persönlichkeitsbildung“.

Das Logo der bayernweiten Aktion zeigt vor weißem Hintergrund das Motto „Werte machen Schule“ und zeigt mehrere erhobene Daumen in rot, grün, blau und gelb. Diese stehen für Akzeptanz und Vielfalt. Auf der feierlichen Abschlussveranstaltung präsentieren die Schüler die Arbeitsergebnisse den Gästen, darunter Bürgermeister Willy Lehmaier und stellvertretender Landrat Alfred Schneid sowie die Schuldirektoren verschiedener Schulen Schwabens. Die Schüler sind Delegierte verschiedener Schulzweige wie Mittel-, Wirtschafts-, Realschule und Gymnasium und kommen aus Lindau, Füssen, Kempten, Immenstadt, Neu-Ulm und weiteren Orten Schwabens.

"Fair Play" soll nicht nur im Sport gelten

Alle Teilnehmer machen sich stark für Respekt im täglichen Umgang miteinander, für „Fair Play“ nicht nur im Sport. Toleranz und Hilfsbereitschaft seien die Grundlage für ein respektvolles Miteinander. Sie präsentieren schülerorientierte Module, ein Ergebnis der Ausbildungswoche mit Unterstützung von Lehrkräften und einem Schulsozialpädagogen.

Sie präsentieren Spiele wie Memorys, Kartenspiele und Sprüche für spezielle Hausaufgabenheften und machen sich Gedanken über die Sitzordnung in einer Schulmensa, damit niemand ins Abseits gedrängt wird. Die Teilnehmer präsentieren einen Film, den sie mit Unterstützung des Instituts für Medienpädagogik München hergestellt haben. Darin wenden sie sich anschaulich gegen Mobbing und zeigen eindrucksvoll wie Mobbing deprimieren und junges Leben zerstören kann.

Die frischgebackenen Wertebotschafter sind motiviert, wollen etwas bewegen und sehen im Werte stiften eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie sagen „Respekt hat Effekt“ und bauen auf die Vorbildfunktion, damit „gelebte Werte Schule machen“.

Im Schuljahr 2018/19 geht es vor allem die Wertebildung in der digitalen Welt. So werden im laufenden Schuljahr Schüler aus den achten und neunten Jahrgangsstufen zu Wertebotschaftern ausgezeichnet.

Vorschau:

Im Rahmen des schwäbischen Schulentwicklungstages am 18.10.2019 wird das Thema Werte als aktuelles Jahresthema aufgegriffen. Weitere Informationen hierzu folgen zeitnah.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern, Abt. III, Ansbach

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III in Ansbach, ist zum Schuljahr 2019/2020 eine Stelle einer Fachlehrerin oder eines Fachlehrers mit **Verwendungsschwerpunkt im Fachbereich Kommunikationstechnik** neu zu besetzen.

An der Abteilung III des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogische Vorbereitung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin in den Fächerverbindungen Ernährung und Gestaltung, Englisch und Kommunikationstechnik sowie in einem vier-jährigen Modellversuch in der Fächerverbindung Gestaltung, Ernährung und Kommunikationstechnik vermittelt. Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrer/Fachlehrerin in der Fachrichtung der musisch-technischen Fächer (Textverarbeitung, Werken, Technisches Zeichnen, Sport bzw. Kunst);
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in der Grundschule bzw. in den weiterführenden Schularten (Mittel-, Real- oder Förderschule).

Erwünscht sind weiterhin:

- Vertiefte Kenntnisse in der Systembetreuung, insbesondere auch praktische Erfahrungen im Bereich Datenschutz und Datensicherheit sowie im Aufbau neuer digitaler Organisations- und Verwaltungsstrukturen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Verwaltung;
- einschlägige Erfahrungen in der ersten Phase der (Fach-)Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung;
- gute Kenntnisse in der Gestaltung digitaler Lehr- und Lernarrangements (z.B. E-Learning, Mebis).

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbung ist bis spätestens 29. April 2019 auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

gez. Florian Bär
Regierungsschulrat

Förderschulen

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin oder eines Sonderschulrektors (m/w/d) für die Abt-Ulrich-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Kaisheim

Schule/Schulort/ Schulart	Schülerzahl	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungs- gruppe
Abt-Ulrich-Schule / SFZ Kaisheim	206	16	SoRin/ SoR	A 15 + AZ

An der Abt-Ulrich-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Kaisheim, ist die Stelle einer Sonderschulrektorin oder eines Sonderschulrektors (m/w/d) neu zu besetzen.

Voraussetzung ist eine mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Funktionsstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale-soziale Entwicklung oder einem Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Darüber hinaus sind vertiefte Kompetenzen in Beratung, Fortbildung und Personalführung notwendig.

Erwartet wird eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit, die zur innovativen Weiterentwicklung der Abt-Ulrich-Schule zu einem sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum und zu vertiefter Kooperation mit der allgemeinen Schule bereit ist.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **07. Mai 2019** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen, einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Stellenausschreibung einer Seminarrektorenstelle A 14 + AZ für das Studienseminar mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

An der Astrid-Lindgren-Schule Kempten, privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung der Körperbehinderte Allgäu gGmbH, ist die Stelle einer Seminarrektorin oder eines Seminarrektors (m/w/d) des Studienseminars mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung neu zu besetzen.

Als Bewerber kommen nur Studienrätinnen oder Studienräte (m/w/d) im Förderschuldienst in Frage, die

- das Studium der Körperbehindertenpädagogik absolviert haben,
- in der letzten dienstlichen Beurteilung die notwendige Verwendungseignung aufweisen und
- besondere schulpraktische und schultheoretische Befähigungen, vor allem in Unterricht und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung nachweisen können sowie
- Erfahrungen in der Lehreraus- und -fortbildung und im Prüfungsgeschehen besitzen.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Organisationstalent, Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit verfügen und in der Lage sein, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer auf die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **07. Mai 2019** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen, einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Sankt-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen [Sch-Nr. 8662]	452	20	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Augsburg	Grundschule Westheim [Sch-Nr. 8659]	182	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Da die Schülerzahlen ab dem kommenden und den folgenden Schuljahren nicht über 180 Schülerinnen und Schüler prognostiziert sind, wird die Stelle in der Besoldungsstufe A 13+AZ ¹⁾ ausgeschrieben.</i>					
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Zacharias-Geizkofler-Grundschule Haunsheim [Sch-Nr. 8687]	62	4	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Sonthofen an der Berghofer Straße [Sch-Nr. 8663]	298	14	R/Rin (m/w/d)	A 14
im Landkreis Ostallgäu	Grundschule Biessenhofen [Sch-Nr. 8813]	138	7	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Ostallgäu	Mittelschule Biessenhofen [Sch-Nr. 8814]	96	5	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Woringen [Sch-Nr. 8888]	117	6	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Kirchheim i.Schw. [Sch-Nr. 8987] Mittelschule Kirchheim i.Schw. [Sch-Nr. 8870]	188	8	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Am Schulstandort Kirchheim sind eine Grundschule und ein Mittelschule ausschließlich mit Klassen im fünften und sechsten Jahrgang eingerichtet. Vorausgesetzt wird eine Befähigung für das Lehramt an Grundschulen.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Mittelschule Mindelheim [Sch-Nr. 8877]	353	18	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Der Mittelschule Mindelheim wurde zum 01.08.2018 das Schulprofil Inklusion verliehen. Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit der Bereitschaft, dieses Profil im Schulentwicklungsprozess weiterzuentwickeln.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
in der Stadt Augsburg	Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggingen [Sch-Nr. 8532]	368	21	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ

¹⁾ Amtszulage 203,05 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Augsburg	Grundschule Meitingen [Sch-Nr. 8653]	320	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Carolina-Frieß-Grundschule Lauingen (Donau) [Sch-Nr. 8689]	323	16	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Die Carolina-Frieß-Grundschule Lauingen (Donau) führt das Schulprofil Inklusion und hat einen erhöhten Anteil an Kindern mit Migrationsgeschichte.</i>					
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Nördlingen-Mitte [Sch-Nr. 8921]	215	12	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erwünscht sind Erfahrungen an einer Grundschule mit einer Außenstelle.</i>					

im Landkreis Donau-Ries	Mangold-Grundschule Donauwörth [Sch-Nr. 8898]	319	14	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte [Sch-Nr. 8753]	309	18	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrungen in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte. Die Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte hat insgesamt 18 Klassen, davon fünf Ganztagesklassen, drei Deutschklassen, eine Praxis-Klasse und zwei 9plus2-Klassen sowie zwei 9M-i-Klassen.</i>					
im Landkreis Neu-Ulm	Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld [Sch-Nr. 8755]	346	17	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Die Erich Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld ist Profilschule Inklusion und verfügt über Ganztagsangebote. Die Schule hat einen hohen Anteil mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte. Erfahrungen in diesem Bereich und in den Bereichen Inklusion und Ganztags sind wünschenswert.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Albert-Schweitzer-Grundschule Ettringen [Sch-Nr. 8986] Albert-Schweitzer-Mittelschule Ettringen [Sch-Nr. 8866]	212	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Am Schulstandort Ettringen sind eine Grundschule mit flexibler Eingangsstufe und eine Mittelschule eingerichtet. Vorausgesetzt wird die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen. Erwünscht sind Erfahrungen in der Führung und Organisation von jahrgangsgemischten Klassen.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Legau [Sch-Nr. 8957] Mittelschule Legau [Sch-Nr. 8872]	203	11	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Augsburg	Johann-Strauß-Grundschule Augsburg-Haunstetten [Sch-Nr. 8533]	307	15	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 203,05 € | ²⁾ Amtszulage 262,20 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 24.04.2019
Montag, 29.04.2019
Dienstag, 07.05.2019

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich

geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprechen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Seminarleitungen an Grund- und Mittelschulen

Ausschreibung der Stelle als Seminarrektorin oder eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin oder Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin oder eines Seminarrektors (m/w/d) als Leiterin oder Leiter eines Seminars für das Lehramt an Mittelschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamts im Landkreis Dillingen** ist zum Schuljahr 2019/20 zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zur Seminarrektorin oder zum Seminarrektor als Leiterin oder Leiter eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
4. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 24.04.2019
Montag, 29.04.2019
Dienstag, 07.05.2019

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Fachberatungen an Grund- und Mittelschulen

Ausschreibung einer Stelle für Förderlehrerinnen oder Förderlehrer (m/w/d) als Systembetreuerin oder Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Schwaben ist ab sofort eine Stelle für das Funktionsamt Förderlehrerin oder Förderlehrer (m/w/d) als Systembetreuerin oder Systembetreuer an Grund- und Mittelschulen der Besoldungsgruppe A 11 neu zu besetzen.

Dieses Beförderungsamt ist nicht an bestimmte Schulen bzw. Staatliche Schulämter gebunden. Mindestvoraussetzungen für das Amt der Förderlehrerin oder des Förderlehrers als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind

- die Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind (diese Anzahl muss nachhaltig gesichert sein),
- das Amt der Förderlehrerin oder des Förderlehrers im Beförderungsamt A 10,
- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion als Systembetreuerin oder Systembetreuer
- und mindestens das Prädikat „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung.

Die Bewerberin oder der Bewerber muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie im pädagogischen und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren

Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Beförderungsämtern an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, **24.04.2019**
Dienstag, **07.05.2019**

Ausschreibung einer Stelle für die Beratung Migration für Mittelschulen beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm** ist die **Stelle für die Beratung Migration für Mittelschulen** zum Schuljahr 2019/20 neu zu besetzen.

Um die Beratungsstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die eine Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen nachweisen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Mittelschulen.

Die Berater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136).

Die Aufgaben der Beraterin oder des Beraters für Migration sind in der Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund-/Haupt-/Mittelschulen formuliert (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV.2-5 S 7400 – 4b.40810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011 S. 119).

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Beratung der Lehrkräfte, die in den Deutschfördermaßnahmen eingesetzt sind, wie sie im KMS vom 03.03.2009, Az. IV.2 – 5S 7400.9 –4. 14513 festgelegt sind
- didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache
- Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte an Mittelschulen
- Beratung bei Sprachstandserhebungen an Schulen
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte
- Mitwirkung bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene

- Mitwirkung bei Fortbildungen
- Information über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware
- Beratung der Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung
- Information über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung)
- Unterstützung bei der Elternarbeit
- Bei Bedarf und entsprechender Qualifikation Beratung von Lehrkräften, die im Islamischen Unterricht eingesetzt sind

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 24.04.2019
Montag, 29.04.2019
Dienstag, 07.05.2019

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

**Ausschreibung einer
Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung
bei den Staatlichen Schulämtern im
Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren**

Bei den **Staatlichen Schulämtern im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren** ist die Stelle einer Fachberaterin oder eines Fachberaters (m/w/d) für Verkehrs- und Sicherheitserziehung zum Schuljahr 2019/20 neu zu besetzen.

Erwünscht sind Erfahrungen in der Grundschule oder der Mittelschule. Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte und Förderlehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Mittwoch, 24.04.2019

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Montag, 29.04.2019

Regierung von Schwaben:

Dienstag, 07.05.2019

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

**ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt)
der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus**

Zum 01. Januar 2019 wurde das Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus durch das Bayerischen Ministerialblatt (BayMBL) ersetzt. Das BayMBL wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist für jedermann kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin /Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN**Ausschreibung einer Stelle
einer Gutachterin oder eines Gutachters (m/w/d) in Schwaben**

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 01. April 2019 , Az. V.4-BS4402.5-26063

**Arbeitskreis #lesen.bayern am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB);
Ausschreibung eines Gutachters/einer Gutachterin in Schwaben**

Sehr geehrte Leiterinnen und Leiter der Staatlichen Schulämter,

ab dem Schuljahr 2019/2020 ist für den am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) angesiedelten Arbeitskreis #lesen.bayern (bisher Arbeitskreis „Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit“) die **schulartübergreifende Tätigkeit** einer Gutachterin bzw. eines Gutachters für Schwaben **an eine Lehrkraft neu zu vergeben**. Für die Tätigkeit werden insgesamt zwei Anrechnungsstunden gewährt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises #lesen.bayern begreifen Leseförderung als eine Aufgabe aller Fächer. Sie setzen sich intensiv mit dem aktuellen Stand der Leseforschung sowie – in Abstimmung mit den Schulbibliothekarischen Fachberatern – mit wesentlichen Entwicklungen im Bereich der Schulbibliotheksarbeit auseinander und unterstützen schulartübergreifend die Schulaufsicht und Schulen bei ihrer zentralen Daueraufgabe der Leseförderung in allen Fächern.

Zu den Aufgaben der Gutachterin bzw. des Gutachters gehören vor allem:

- Unterstützung der Regionalbeauftragten, v. a. bei der Implementierung der schulart- und fächerübergreifenden Leseförderungsinitiative *#lesen.bayern*;
- bezogen auf die Anforderungen des LehrplanPLUS und in Abstimmung mit dem ISB-Referat „Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit“: Rezensieren von Büchern und Hörbüchern, die für den schulischen Gebrauch in besonderer Weise geeignet sind und auch jährlich wechselnde Schwerpunktthemen berücksichtigen;
- Erstellen von didaktischen und methodischen Hinweisen und Materialien zur Stärkung der Lesekompetenz in allen Fächern unter Berücksichtigung der Neuen Medien mit dem Ziel der Veröffentlichung auf dem Online-Portal *#lesen.bayern* (www.lesen.bayern.de).

Bewerben können sich Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes, die über die Befähigung für das Lehramt an Mittelschulen verfügen. Eine Fächerkombination mit dem Fach Deutsch stellt im Sinne des fächerübergreifenden Ziels der Sprachlichen Bildung keine zwingende Voraussetzung dar. Affinität und Erfahrung im Bereich der Leseförderung (ggf. im sprachsensiblen Fachunterricht) werden erwartet.

Interessierte Lehrkräfte richten ihre Bewerbung mit einer knappen Darstellung ihres Lebenslaufs und beruflichen Werdegangs unter besonderer Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen im Bereich der Leseförderung über die Schulleitung, das Staatliche Schulamt sowie die Regierung von Schwaben an das

Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Referat V.4
Salvatorstr. 2
80333 München

bis spätestens 30. April 2019 (Eingang Staatsministerium) – sowie parallel dazu per Mail an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (christina.neugebauer@isb.bayern.de). Für Rückfragen steht die Referentin für Leseförderung am ISB, Frau Neugebauer (Telefon: 089/2170-2277), gerne zur Verfügung.

Bitte informieren Sie die Schulen in Ihrem Zuständigkeitsbereich sowie insbesondere auch aus Ihrer Sicht geeignete Lehrkräfte über die Ausschreibung.

Die Regierung von Schwaben erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernhard Butz

Ltd. Ministerialrat

31. Ferienseminar für vielseitig interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler (m/w/d) der Mittelschule

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

31. Ferienseminar

für vielseitig interessierte und begabte
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule
vom Samstag, 31.08.2019 bis Freitag, 6.09.2019
im Jugendgästehaus Bamberg, Oberfranken

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus lädt jedes Jahr vielseitig interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der Mittelschule der Jahrgangsstufe 8 aus Bayern zu einem Ferienseminar ein. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass das Ferienseminar ein hervorragendes Instrument ist, um besonders engagierten Schülerinnen und Schülern Anerkennung zukommen zu lassen. Darüber hinaus hat die Teilnahme einer Schülerin bzw. eines Schülers für die jeweilige Schule im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine positive Außenwirkung.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sollten folgende Kriterien erfüllen:

- gute schulische Leistungen
- kreative Fähigkeiten und musikalisches Interesse
- Aufgeschlossenheit und Einsatz für die Gemeinschaft

Die Schule meldet über das Staatliche Schulamt geeignete Schülerinnen und Schüler bei der zuständigen Regierung und fügt bei:

- Angaben zur Person der Schülerin bzw. des Schülers:
Name, Vorname, Schulanschrift und Privatanschrift mit Telefon-Nummer,
- Stellungnahme der Lehrkraft und der Schulleitung, die den Vorschlag begründet,
- Ablichtung des Zwischenzeugnisses der Jahrgangsstufe 8,
- Einverständniserklärung der Schülerin bzw. des Schülers und der Erziehungsberechtigten für die Teilnahme am Ferienseminar,
- ferner eine Erklärung der Erziehungsberechtigten, dass im Falle der Zulassung mit der Bekanntgabe des Namens an die Öffentlichkeit Einverständnis besteht.

Die endgültige Auswahl trifft die jeweilige Regierung.

Nähere Angaben sind dem KMS zum Ferienseminar vom 19.03.2019 zu entnehmen.

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenbesetzung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen: Wissenschaftliche Fachkoordination Primarstufe



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e. V., sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n wissenschaftliche/n Fachkoordinator/in (m/w/d) Primarstufe.

Die Besetzung der Stelle soll im Rahmen einer Zuweisung (gemäß § 20 Beamtenstatusgesetz) zunächst für zwei Jahre erfolgen, alternativ ist auch eine Besetzung mit 100 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/s Vollbeschäftigten, zunächst befristet auf 2 Jahre gem. § 14 Abs. 2 TzBfG, Vergütung nach TV-L HU, E 13 möglich.

Kennziffer: FK_MaDeu_GS_2019
Bewerbungszeitraum: vom 28.03.2019 bis 18.04.2019

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die die Länder der Bundesrepublik Deutschland bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme unterstützt. Das Institut zeichnet sich durch ein Team von insgesamt etwa 100 Kolleginnen und Kollegen (einschließlich studentischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie ein interdisziplinäres Netz von nationalen und internationalen Kooperationspartnern aus. Die Aufgaben des Instituts beziehen sich auf die Entwicklung, Operationalisierung, Normierung und Überprüfung des Erreichens der gemeinsamen Bildungsstandards der Länder. Weiterhin werden grundlagenwissenschaftliche und angewandte Forschungsprojekte durchgeführt, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Bildungsqualität beschäftigen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

Die wissenschaftliche Fachkoordinatorin/ der Fachkoordinator betreut die Aufgabenentwicklung des IQB im Bereich Deutsch und Mathematik in der Primarstufe, insbesondere für die jährlich stattfindenden Vergleichsarbeiten in der dritten Jahrgangsstufe. Die Arbeit ist stark durch Organisation und Kommunikation geprägt. Sie/er koordiniert ein Team von Aufgabenentwicklerinnen und -entwicklern, fachdidaktischen Expertinnen und Experten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie studentischen Hilfskräften. Bei den Aufgabenentwickler/innen handelt es sich um aktive Lehrkräfte, die eine Reduktion ihres Lehrdeputats erhalten.

Die Tätigkeit der Fachkoordinatorin/des Fachkoordinators beinhaltet vor allem die folgenden Aufgaben:

- Koordination der Entwicklung von Testaufgaben für Kompetenztests gemeinsam mit fachdidaktischen Kooperationspartnern und den fachdidaktischen Beratern
- Pflege einer Aufgabendatenbank
- Koordination von Erprobungen von Testaufgaben zur Feststellung der Aufgabenqualität
- Koordination der Testhefterstellung für Vergleichsarbeiten und der Zusammenstellung weiterer Testmaterialien (z. B. Auswertungsanleitungen, Durchführungserläuterungen)
- Planung, Organisation und Leitung von Arbeitstagen
- Kommunikation mit Ministerien und Landesinstituten
- Mitarbeit bei der Berichtslegung zu den durchgeführten Studien und bei der Publikation von Aufgaben
- Koordination der Erstellung von Unterstützungsmaterialien für Fortbildung und Unterricht
- Weiterentwicklung der Prozesse im VERA-Projekt in Absprache und Zusammenarbeit mit den anderen fachspezifischen Arbeitsbereichen und der VERA-Gesamtkoordination
- Unterstützung der Leitung bei Belangen, die den Primarbereich betreffen

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Lehrbefähigung für den Primarbereich oder für die Sekundarstufe I für das Fach Deutsch oder Mathematik oder abgeschlossenes Hochschulstudium in Germanistik, Sprachwissenschaften, Psychologie, Erziehungswissenschaften oder in einem verwandten Fach
- Kenntnis der Bildungsstandards für den Primarbereich
- Erfahrung in der Koordination von Projekten bzw. Arbeitsgruppen
- Kenntnis aktueller Entwicklungen in der Grundschulpädagogik sowie Interesse an empirischer Bildungsforschung

Allgemeine Anforderungen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und zur öffentlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen
- ausgeprägtes Organisationstalent, Strukturiertheit, sehr gutes Zeitmanagement
- Flexibilität im Denken und Handeln, Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Aufgaben schnell und umfassend einzuarbeiten
- Teamfähigkeit
- konstruktiver Umgang mit Rückmeldungen zu Arbeitsergebnissen und mit Konflikten
- sicherer Umgang mit den Programmen „Microsoft Word“ und „Microsoft Excel“

erwünscht sind:

- Unterrichtserfahrung in der Primarstufe im Fach Deutsch und/oder Mathematik
- Erfahrungen mit Vergleichsarbeiten im schulischen Kontext sowie mit der Entwicklung von Testaufgaben bzw. der Durchführung von Testverfahren

Die Stelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden. Arbeitsort ist Berlin.

Ansprechpartner:

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Frau **Susanne Hunger**,
Mail: susanne.hunger@iqb.hu-berlin.de, Tel. 030 2093-46530
2093-46530

Bewerbungen:

Die Bewerbungsfrist endet am **18.04.2019**.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer: **FK_MaDeu_GS_2019** per E-Mail an
iqb-verwaltung@hu-berlin.de
oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin,
z. Hd. Frau Drößig, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

zu richten. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf
elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter
persönlicher Daten übernommen werden kann.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen.
Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich
Kopien vorzulegen.

fairnetzen – Medienkompetenztraining für Kinder des BLLV



Quelle: Pixabay

fairnetzen - Medienkompetenztraining für Kinder

Samstag, 18. Mai 2019 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
in der Spardabank Augsburg, Prinzregentenstr. 23, 86150 Augsburg

Bitte melden Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 8. Mai 2019. Vielen Dank!

Das Präventionskonzept "fairnetzen" hat zum Ziel, Kindern im Alter zwischen 9 und 12 Jahren (es kann aber auch sehr gut bis zur 9. Jahrgangsstufe durchgeführt werden) Handlungskompetenzen im Umgang mit den neuen Medien zu vermitteln. Gemeint ist nicht die Funktionsweise des Internets, der technische Aufbau von Computern, das Erlernen der Fachsprache oder das Einrichten von Filtern und Virusschutzprogrammen. Es geht vielmehr darum, den Kindern den bewussten, verantwortungsvollen, selbstreflektierten und sicheren Umgang mit den "neuen Medien" zu vermitteln, es handelt sich somit um ein kompetenzorientiertes Training.

"fairnetzen" behandelt dabei die Themenbereiche:

Medienkunde

- Wir spielen mit den Spielen, nicht die Spiele mit uns
- Das Internet ist KEIN rechtsfreier Raum
- Der Urheber hat Rechte- das Urhebergesetz
- Das Wichtigste kommt immer zuerst

Medienkritik

- Gesund leben mit den neuen Medien
- Wir kennen unser Limit!
- Wir nehmen uns Zeit – für das reale Leben!

Mediennutzung

- Wir gehen behutsam mit unseren persönlichen Daten um
- Wir achten auf unseren "digitalen Fußabdruck"
- Wir gehen fair miteinander um
- Jugendgefährdende Inhalte – eine Gefahr für jeden!
- Wir halten uns an altersgerechte Mediennutzung!

Weitere Informationen
und Anmeldung unter
schwaben.bllv.de
Veranstaltungen

Anmeldung auch über
FIBS möglich:



Tagungsverpflegung und
Mittagessen werden
bezahlt.